



SBV

**Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband
Sektion Aargau-Solothurn BVAS**

**PROTOKOLL
der 15. Ordentliche Mitgliederversammlung
vom 19. September 2020
im Hotel Zofingen, Zofingen
Beginn: 10:00 Uhr**

Anwesende Vorstandsmitglieder BVAS:

- Ulrich Heitzmann, Präsident (UH)
- Béatrice Häuptli, Kassierin
- Rita Mayer, Veranstaltungen
- Kurt Stöckli, Aktuar
- Celine Rebsamen, designierte Vizepräsidentin

Gast:

- Stephan Mörker, Leiter Hilfsmittel SZBlind

Weitere Anwesende:

- Goranco Pandurski, Revisor
- Thomas Biedermann, Interessenvertreter BVAS

Entschuldigt abwesend:

- Corinne Äberhard, Mitglied Verbandsvorstand SBV
- Katharina Gerber, Mitgliederbetreuung BVAS
- Stefan Bächer, Revisor BVAS

1. Eröffnung

1.1 Begrüssung

Präsident Ulrich Heitzmann (UH) begrüsst die 45 anwesenden Personen. Speziell Stephan Mörker, Leiter des Bereichs Hilfsmittel von SZBlind, wird herzlich willkommen geheissen. Er wird sich auch in diesem Jahr um die Höranlage kümmern und über Neuheiten und Tendenzen im Hilfsmittelmarkt informieren.

Leider kann die Vertreterin des Verbandsvorstandes, Corinne Äberhard, nicht mit dabei sein.

UH macht nochmals auf das Corona-Schutzkonzept aufmerksam, das allen Mitgliedern im Vorfeld der Mitgliederversammlung zugestellt wurde. Er bittet

darum, die Masken aufzusetzen, wenn der Tisch verlassen wird. Insbesondere bittet UH darum, dass der gleiche Sitzplatz während des ganzen Anlasses, also auch während des Mittagessens, beibehalten wird.

Die Versammlung wird für die Erstellung des Protokolls aufgenommen.

1.2 Anwesende Aktivmitglieder

Rita Mayer führt den Appell durch. Es sind 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

1.3 Bekanntmachung Mehrheit

UH gibt das absolute Mehr bekannt. Es liegt bei 15.

UH erläutert, dass er die Abstimmungen jeweils umgekehrt durchführen wird.

Er wird also jeweils nach den Nein-Stimmen und nach den Enthaltungen fragen.

Dies erleichtert die Aufgabe der Stimmenzähler und das Abstimmungsprozedere wird effizienter.

1.4 Wahl der Stimmenzähler

UH schlägt Doris Stöckli und Goranco Pandurski als Stimmenzähler vor.

Die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

1.5 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern anfangs März zugestellt. Es gibt seitens der Mitglieder keine Änderungsvorschläge.

UH schlägt vor, dass er die Traktanden 4 "Abstimmung" und "5 "Ehrungen" in umgekehrter Reihenfolge angehen möchte.

Die Mitglieder sind damit einverstanden.

Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

2. Informationen

2.1 Bericht aus dem Verbandsvorstand – Äberhard Corinne

Die Vertreterin des Verbandsvorstandes, Corinne Äberhard, ist leider nicht anwesend. Sie konnte unseren Verschiebungstermin nicht freihalten und hat sich entschuldigt.

2.2 SZBlind - Fachstelle Hilfsmittel – Stephan Mörker

Stephan Mörker ist Mitglied der Geschäftsleitung von SZBlind und leitet den Bereich Hilfsmittel. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns auf seine News von SZBlind und aus dem Hilfsmittelmarkt freuen.

Stephan Mörker erklärt, dass sich die Corona-Epidemie auch negativ auf die Neuentwicklung von Hilfsmitteln ausgewirkt hat. So wurden Produktionsketten

unterbrochen oder Messen wurden abgesagt. Daher gebe es zurzeit kaum neue Hilfsmittel auf dem Markt. Trotzdem sei man nicht tatenlos gewesen:

- Corona-Schutzpaket: In Zusammenarbeit mit dem SBV und anderen Sehbehindertenorganisationen hat SZBlind ein Sonderangebot für Sehbehinderte lanciert. Die Box mit Masken, Desinfektionsspray und Schutzhandschuhen traf auf grosses Interesse. So wurden von SZBlind allein in den ersten 10 Tagen über 1000 Schutzpakete versandt.
 - Wie Mörker erklärt sei man an der Umsetzung der Strategie 2019/2021. Die Realisierung einer verbesserten Homepage des Hilfsmittelshops stehe im Vordergrund. Zudem werde eine Internetseite kreiert, auf der man sich über SZBlind-fremde Projekte und Produkte informieren könne.
 - Ein weiteres Projekt betrifft vereinfachte Anleitungen für Hilfsmittel. Diesbezüglich dürften bald Anleitungen auf YouTube zu sehen sein.
 - Kooperation mit anderen Organisationen respektive Anbietern werden forciert, zum Beispiel mit der Rheumaliga.
 - Eine Idee sei zudem die Entwicklung eines kabellosen, vollsprechenden Festnetz-Telefons. Dieses sollte auch Hörgerätekompabil sein. Eine internationale Umfrage wird diesbezüglich gestartet.
 - In der Produktpipeline sei auch ein taktiler Quarzwecker mit hohem Kontrast.
 - Mit Blick auf Weihnachten erwähnt Mörker einen taktilen Mikrowellen-Ofen, der demnächst auf dem Markt sein sollte.
- Zudem erwähnt er das eben lancierte neue taktile "Eile mit Weile"-Spiel.

"Es läuft also einiges", meint Mörker und betont, dass er für Rückmeldungen und Anregungen stets sehr dankbar sei.

Die Anwesenden bedanken sich mit einem grossen Applaus für die wiederum sehr interessanten Ausführungen von Stephan Mörker.

UH bedankt sich ebenfalls herzlich bei Stephan Mörker.

2.3 Interessenvertretung BVAS – Thomas Biedermann

Thomas Biedermann berichtet von seiner Tätigkeit als Interessenvertreter unser Sektion und informiert über eine Auswahl umgesetzter Projekte:

- Als Vertreter der Sehbehinderten war Thomas Im 2019 Teil der Arbeitsgruppe "Leitbild Kanton Solothurn" tätig. Die Erarbeitung ist abgeschlossen. Das Leitbild ist zurzeit beim Kantonsrat. Thomas wird das Projekt als unser Vertreter weiter begleiten.
- Bahnhof Olten: Das Projekt Leitlinien in der Bahnhofs-Unterführung in Olten konnte Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.
- Projekt Bahnhof Lenzburg: Die fehlenden Sicherheitslinien auf den Perrons im Bahnhof Lenzburg wurden installiert.

- Projekt Bahnhof Lenzburg "Anbindung Bushaltestelle/Bahnhofplatz durch Leitlinien": SBB und Stadt Lenzburg haben sich bereit erklärt, dieses Projekt umzusetzen. Dies wird die Mobilität von sehbehinderten Fussgängern auf dem Areal des Bahnhofs Lenzburg wesentlich verbessern. Das Projekt sollte bis Ende Oktober 2020 realisiert sein.

Thomas bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Die Mitglieder applaudieren. UH bedankt sich bei Thomas herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz. Er sei ein super Interessenvertreter und wo er anpacke, gehe auch etwas. Als Beispiel nennt UH die Leitlinien im der Bahnstufunterführung in Olten. Nachdem sich rund 15 Jahre lang an diesem Missstand nichts geändert habe, habe Thomas innerhalb kürzester Zeit das Ziel erreicht. Bravo!

UH fordert die Mitglieder auf, die Dienstleistungen von Thomas in Anspruch zu nehmen und Missstände bei ihm zu melden.

3. Statutarische Geschäfte

3.1 Genehmigung Protokoll der ordentlichen MV 2019

UH erklärt, dass das Protokoll auf unserer Homepage einsehbar war und auf VoiceNet abgehört werden konnte. Auf Wunsch könne das Protokoll jeweils auch schriftlich oder in Braille angefordert werden.

Es gibt weder Fragen noch Änderungswünsche zum Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

An dieser Stelle tauchen Fragen zum Abstimmungsprozedere auf. Rita Bürgi und Roger Dietler ist das Abstimmungsprozedere nicht ganz klar.

UH erklärt nochmals den Sinn darin, dass er nach den Nein-Stimmen statt wie üblich nach den Ja-Stimmen fragt. Es erleichtert die Aufgabe der Stimmenzähler und ist effizienter. Die Erfahrung zeigt, dass es jeweils sehr wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen gibt.

Roger Fuchs bittet UH jeweils die Frage vor jeder Abstimmung klar und deutlich zu stellen.

UH wird dies so handhaben.

3.2 Jahresbericht des Präsidenten

Präsi Ueli liest seinen Bericht vor. Ein humorvoller Text, in dem er von seinem unerwarteten Aufstieg zum Präsidenten, seinem 1. Amtsjahr und ausgewählten Anlässen aus dem vergangenen Vereinsjahr berichtet.

Er habe sich immer wieder gefragt, warum er zum Präsi gewählt worden sei. Sein Fazit: "Vermutlich wegen meinem grossen Mundwerk. Das braucht man beim SBV aber auch, wenn man gehört werden will!".

Ueli, wie unser Präsi Ulrich von seinen Vorstandskollegen genannt wird, schaut auf ein intensives erstes Amtsjahr zurück. Sieben Vorstandssitzungen in der Sektion, eine Generalversammlung, eine Delegiertenversammlung, sechs Sektionenratssitzungen und weitere sieben Termine in Bern oder Zürich – alles Anlässe, an denen der Präsi anwesend war. Alles verbunden mit viel Arbeit, Vorbereitungs- und Zeitaufwand.

Neben diesen Pflichten gab es aber auch immer wieder Zeit für Gemütliches. Ueli erwähnt den gelungenen Jahresausflug auf der Aare von Biel via Altreu nach Solothurn und die wunderschöne Weinwanderung von Döttingen nach Tegerfelden inklusive Weindegustation, an der leider nur wenige Mitglieder mit dabei waren. Er erinnert auch an den TWS im Bahnhof Olten, an dem wir eigentlich die neuen Leitlinien einweihen wollten. Die Leitlinien waren noch nicht installiert, trotzdem war der TWS dank einer grossen Gruppe von Mitgliedern ein Erfolg und Passanten konnten mit weissen Rosen beschenkt und in gute Gespräche verwickelt werden. Ueli dankt nochmals allen Teilnehmern des TWS 2019.

Erwähnung findet auch der letztjährige Chlaushock. Es herrschte eine tolle Stimmung und die traditionellen Pastetli haben geschmeckt.

Ueli resümiert: "Es war ein intensives erstes Amtsjahr mit viel Arbeit. Glücklicherweise kann ich auf ein tolles Vorstandsteam zählen. Vielen Dank meinen Vorstandskollegen!"

Und er ergänzt: "Und vielen Dank euch Mitgliedern fürs Mitmachen. Ich wünsche euch ein schönes Vereinsjahr 2020".

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern mit einem grossen Applaus verdankt.

3.3 Genehmigung des Jahresberichts 2019

Béatrice Häuptli übernimmt und lässt über die Genehmigung des Jahresberichts 2019 abstimmen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3.4 Jahresrechnung 2019

Unsere Kassierin erklärt, dass sie für Interessierte Kopien der Jahresrechnung mit dabei habe und dass vor Ort die Unterlagen zur Einsicht bereit stehen.

Béatrice erläutert nun detailliert die einzelnen Kontos der Erfolgsrechnung, die mit einem minimalen Verlust von CHF 125 beinahe ausgeglichen schliesst.

Dies nicht zuletzt dank Mitgliedern, die den Jahresbeitrag grosszügig aufrunden, Vorstandsmitgliedern, die ihre Spesengelder spenden und anderen treuen Gönnern und Spendern, die unsere Sektion finanziell unterstützen. BH bedankt sich bei dieser Gelegenheit recht herzlich bei allen Spendern.

Es gibt keine Fragen von den Mitgliedern.

3.5 Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Goranco Pandurski und Stefan Bächer geprüft. Goranco Pandurski bestätigt, dass die Buchhaltung sauber, gründlich und ordnungsgemäss geführt sei. Die Revision habe keine Ungereimtheiten ergeben. Der Revisor beantragt der Mitgliederversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

UH bedankt sich bei der Kassierin und den beiden Revisoren herzlich für die geleistete Arbeit.

3.6 Entlastung des Vorstandes für 2019

UH übergibt an Thomas Biedermann, der die Abstimmung durchführen wird. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

3.7 Jahresbeitrag

Dem Antrag des Präsidenten, den Mitgliederjahresbeitrag unverändert bei CHF 30 zu belassen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

3.8 Mitgliederstatistik

Da Käthi Gerber, Mitgliederbetreuung, nach einer Operation rekonvaleszent ist und leider nicht anwesend sein kann, übernimmt UH die Erläuterung der Mitgliederstatistik.

Einem Austritt, einem Übertritt in eine andere Sektion und drei Todesfällen stehen sieben Neueintritte gegenüber.

Der Mitgliederbestand per Ende 2019 beläuft sich auf 180 Aktivmitglieder.

4. Ehrungen und Dank

Jubiläum:

In diesem Jahr dürfen zwei Aktivmitglieder ihr 25-jähriges SBV-Jubiläum feiern. Es sind dies Roger Stadler und Wilfried Briner. Leider können beide nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Präsident Ueli gratuliert und dankt für die langjährige Treue.

Todesfälle:

UH liest die Namen der verstorbenen Mitglieder vor. Es sind dies die Aktivmitglieder Therese Balensiefen, Astrid Lanz, Paul Schleuniger, Margrit Brüllhart und Willi Reisch sowie die treue Begleitperson und Solidarmitglied Heinz Peter.

UH bittet in Gedenken an die Verstorbenen um eine Trauerminute. Dazu stehen alle Mitglieder auf.

Dank:

UH kommt zurück zu Erfreulichem und möchte sich herzlich bei allen bedanken, die sich letztes Jahr in unserer Sektion für die Sache der Sehbehinderten eingesetzt haben. Der Präsident dankt insbesondere

- allen fleissigen Helfern
 - den sensibilisierenden Verena Müller, Marianne Gilgen, Ruth Häuptli und Karin Heimberg.
 - Thomas Biedermann für die unermüdliche Arbeit als Interessenvertreter und die Bewirtschaftung unserer Homepage
 - allen Begleitpersonen
 - allen Teilnehmer am TWS
 - allen Interviewpartnern
 - Stephan Mörker für seine alljährliche Hilfe bei der Bedienung der Höranlage
- UH hofft, dass er niemand vergessen hat und spricht nochmals allen fleissigen Helfern seinen grossen Dank aus.

Die Mitgliederversammlung spendet einen grossen Applaus.

5. Abstimmungen

5.1 Teilrevision Statuten, Art. 15

Die entsprechenden Unterlagen wurden anfangs März zugestellt. UH erklärt, worum es geht. In Artikel 15 der Statuten wird neu festgelegt, dass Anträge für die ordentliche Mitgliederversammlung jeweils bis 31. Januar des betreffenden Jahres dem Präsidenten eingereicht werden müssen. Die definitive Traktandenliste könnte so gleich zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt werden. Der separate Versand von Einladung und Traktandenliste entfällt. Dies hilft den Versand zu vereinfachen und Kosten einzusparen. Die Mitglieder würden jeweils mit dem Dezember-Versand des Jahresprogramms auf die Frist zur Einreichung von Anträgen aufmerksam gemacht.

Es gibt weder Fragen noch Anmerkungen aus den Reihen der Mitglieder. Der Antrag des Vorstandes wird bei zwei Enthaltungen angenommen. Der revidierte Artikel 15 tritt per sofort in Kraft.

5.2 Teiländerung Spesenreglement

Die Unterlagen wurden ebenfalls anfangs März zugestellt.

UH erklärt, dass das Spesenreglement vom Vorstand überarbeitet wurde. Grösstenteils handelt es sich bei den Anpassungen um Kleinigkeiten, die Beseitigung von Unklarheiten oder die Änderung der Reihenfolge. Daneben wurden finanziell leichte Anpassungen vorgenommen oder fehlende Posten aufgenommen.

Die Jahrespauschale für die Vorstandsmitglieder soll inskünftig für alle gleich hoch sein. Der Vorstand sei ein Team und jeder Bereich sei wichtig, jeder Job gleich viel Wert.

Weiter wurden die Ansätze für Geschenke für abtretende Vorstandsmitglieder angepasst.

Es wurde neu festgehalten, bei welchen Geburtstagen die Mitglieder ein Geschenk erhalten und welchen Betrag dieses kosten darf.

Der Ansatz für allfällige Kilometerentschädigungen bei notwendigen Reisen mit dem Privatauto wurde leicht erhöht.

Gibt es Anmerkungen oder Fragen?

Ruth Häuptli: Nur eine kosmetische Kleinigkeit. Der SZBlind habe keine GV, sondern eine DV. Dies sei im Reglement falsch.

UH: Wird geändert.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. UH erklärt, dass das Spesenreglement bei Annahme rückwirkend per 1. Januar 2020 in Kraft treten würde.

Die Mitglieder stimmen der Revision des Spesenreglements bei drei Enthaltungen zu. UH bedankt sich für die Annahme des Antrages.

6. Anträge der Mitglieder

Es wurden seitens der Mitglieder keine Anträge eingereicht.

7. Jahresprogramm

Das geplante Jahresprogramm wurde respektive wird nach wie vor von der Corona-Krise stark beeinflusst.

UH übergibt an Rita Mayer, der Verantwortlichen Veranstaltungen.

Rita Mayer erläutert kurz das Restprogramm des Jahres 2020:

- TWS: Der traditionelle TWS am 15. Oktober findet in unserer Sektion aufgrund der aktuellen Lage dieses Jahr nicht statt.

- Jasstag vom 11. November: Die beiden ersten Jasstage fielen ebenfalls ins Wasser. Wie sieht es nun mit dem letzten geplanten Jasstag aus?

Peter Müller, der Organisator der Jasstage informiert. Die Jasstage finden jeweils in der Altersresidenz Bornblick, Olten statt. Der Termin steht noch, ob die Durchführung möglich ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Es hängt davon ab, ob das Restaurant auch für externe Gäste wieder geöffnet sein wird. Zurzeit ist dies nicht der Fall. Peter nimmt die Anmeldungen bis Ende Oktober

entgegen. Er wird die Angemeldeten über die Durchführung auf dem Laufenden halten. Die drei Jass-Termine für 2021 seien bereits reserviert. Ob eine Durchführung möglich sein wird, stehe allerdings in den Sternen. Rita bedankt sich bei Peter für die Informationen.

- Chlaushock vom 28. November in der Aarauerstube in Aarau. UH wird anschliessend darauf zurückkommen.

- Mitgliederversammlung 2021 findet am 20. März 2021 wiederum im Hotel Zofingen, Zofingen, statt.

Rita lädt die Mitglieder herzlich ein, an den Veranstaltungen rege teilzunehmen. Der Vorstand freut sich stets über die Teilnahme möglichst vieler Mitglieder! Rita gibt an Ueli zurück:

UH kommt zurück auf den anstehenden Chlaushock 2020.

Traditionellerweise findet der Anlass im Restaurant Aarauerstube, Aarau statt. Immer wieder ist seitens der Mitglieder beanstandet worden, dass es jeweils zu laut sei und man den Chlaus daher kaum verstehe. Die Abklärungen bei der Aarauerstube haben ergeben, dass eine geschlossene Gesellschaft nicht möglich ist.

UH hat sich in Aarau und Umgebung vier, fünf Alternativen angeschaut. Die mittlerweile einzig übriggebliebene Alternative mit separatem Raum für uns ist zurzeit das Altersheim in Rapperswil. Aufgrund der aktuellen Tisch-Abstandsregeln wäre der Raum zurzeit aber zu klein. Die Aarauerstube scheint dem Vorstand unter den aktuellen Corona-Bedingungen zu eng. Daher schlägt er vor den Chlaushock 2020 auszulassen.

Es entsteht eine Diskussion.

Ruth Häuptli: Pflichtet UH bei. Die Aarauerstube ist für den Chlaushock nicht geeignet.

UH: Werde an der nächsten Mitgliederversammlung Alternativen vorstellen.

Roger Fuchs: Wir haben gerade am Tisch diskutiert. Warum kann der Chlaushock nicht auch hier im Hotel Zofingen stattfinden?

Béatrice Häuptli: Es gilt zu bedenken, dass wir hier allein für die Saalmiete mindestens CHF 400 bezahlen müssen.

Anna Geisseler: Daran soll es nicht scheitern. Ich würde die Saalmiete sponsern!

Grosser Applaus für Anna Geisseler!

UH: Bedankt sich herzlich für das äusserst grosszügige Angebot.

Béatrice Häuptli klärt umgehend ab, ob der Saal am 28. November noch frei ist. Dies ist der Fall. So wird der Chlaushock 2020 also stattfinden können, und zwar im Hotel Zofingen, Zofingen.

UH bedankt sich nochmals bei Anna Geisseler und hofft, dass nun alle Anwesenden auch am Chlaushock dabei sein werden.

- Jahresauftakt-Apéro, Hotel Krone, Aarburg:

UH erklärt, dass der Vorstand angesichts der geltenden Corona-Schutzmassnahmen (Abstand, Hygiene, Maske) der Ansicht ist, dass ein gemütlicher Apéro drinnen nicht machbar ist. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresauftakt-Apéro 2021 auszulassen. Als Alternative wird ein Treff/Grillieren/Apéro eventuell im Juni im Freien angedacht. Vielleicht in einem lauschigen Gartenrestaurant oder bei einer Waldhütte. Es gibt dazu keine Wortmeldungen seitens der Mitglieder. Der Jahresauftakt-Apéro findet also nächstes Jahr nicht statt.

8. Verschiedenes und Schlusswort

Vorstandsmitglieder gesucht!

UH ruft nochmals in Erinnerung, dass Béatrice Häuptli und Rita Mayer nur noch bis März im Vorstand mit dabei sind. Da Kurt Stöckli das Amt des Kassier übernehmen wird, sind folgende zwei Jobs neu zu besetzen:

"Aktuar/Sekretariat" und "Veranstaltungen/Reisen".

UH bittet die Mitglieder bei der Suche nach Ersatz mitzuhelfen. Auch Sehende Personen aus dem Bekanntenkreis der Mitglieder sind herzlich willkommen!

Solidarmitglieder

UH erklärt, dass der Vorstand in den letzten Monaten auf der Jagd nach Solidarmitgliedern war und rund 40 Solidarmitglieder gefunden hat. Ein Solidarmitglied, anderswo heissen sie Gönner oder Passivmitglied, unterstützt den Verein finanziell jährlich mit CHF 30. Er erhält das Mitgliedermagazin "Der Weg", hat aber weiter keine Rechte, aber auch keine Pflichten. Ein- und Austritt ist jederzeit möglich.

UH bittet die Mitglieder, bei Bekannten ein wenig Werbung zu machen. Das Ziel wäre, in absehbarer Zeit 100 Solidarmitglieder zu zählen.

Mitglieder-Treff

Im Moment gibt es im Kanton Aargau lediglich den Kaffeetreff in der Aarauerstube, Aarau. UH erklärt, dass er hin und wieder darauf angesprochen werde, ob in der einen oder anderen Region nicht auch ein Treff organisiert werden könne. Selbstverständlich sei dies möglich, nur liege der Ball fürs Organisieren bei den Mitgliedern. Wenn ein Mitglied einen guten Ort dafür kennt und als Ansprechperson zur Verfügung steht, dann spricht nichts gegen einem neuen Mitgliedertreff in eurer Region. Der Vorstand würde dann den Treff in unseren Medien (Homepage, VoiceNet, Jahresprogramm, Monatsflyer, Sektionsnachrichten, Magazin "Der Weg") ausschreiben.

Wortmeldungen der Mitglieder

Ruth Häuptli kommt nochmals auf die technischen Schwierigkeiten mit dem Mikrofon zu Beginn zu sprechen. Sie regt an, dass inskünftig für die Mitglieder mit Höreinschränkungen ein Tisch in der Nähe des Vorstandstisches reserviert werden könnte.

Roger Fuchs ergänzt, dass man dies ins Anmeldeformular integrieren könnte.

UH: Findet beide Anregungen gut und wird diese bei der nächsten Mitgliederversammlung berücksichtigen.

Allgemeines:

UH erinnert daran, dass Kaffee und Gipfeli zulasten der Vereinskasse gehen, die übrigen Getränke aber selbst bezahlt werden müssen.

Er gibt die Menüs bekannt. In der folgenden 30-minütigen Pause kann bei der Kassierin der Jahresbeitrag beglichen werden.

Der Präsident bedankt sich fürs zahlreiche Erscheinen, die Aufmerksamkeit und entschuldigt sich nochmals für die technischen Probleme und den einen oder anderen "Stolperer". Er wünsche "En Guete", "es schöns Wochenänd" und freut sich auf ein Wiedersehen beim Chlaushock.

Schluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung: 12:00 Uhr

Villmergen, 21. September 2020

Döttingen, 21. September 2020

Kurt Stöckli
Aktuar
(Signatur)

Ulrich Heitzmann
Präsident
(Signatur)